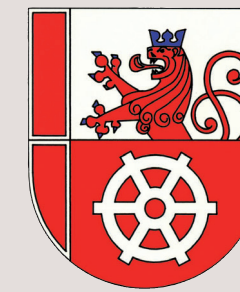


# RATINGER SPIEGEL



## CDU: Mehr Verlässlichkeit im städtischen Haushalt

Wir alle kennen das Problem: Der Stadtrat beschließt eine Sanierung oder einen Bau für ein bestimmtes Jahr, doch Jahre später ist von der versprochenen Investition immer noch nichts zu sehen. Das ist frustrierend. Deshalb haben Bürgermeister Klaus Konrad Pesch und die CDU-Fraktion das Problem analysiert und wollen es konsequent angehen: Vorhaben-Rückstände sollen abgebaut werden.

ren ausreichend vorhanden. So hatte der Stadtrat auch gleich sehr viele Investitionsmaßnahmen beschlossen.

Der Grund für den Bearbeitungsstau waren und sind also nicht etwa fehlende finanzielle Mittel der Stadt, sondern das Personal: Obwohl es ausreichend viele Stellenangebote gibt, bewerben sich in einigen Abteilungen zu wenige Fachleute.

besser zahlenden sogenannten Oberbehörden wie beispielsweise z.B. das Land NRW attraktiv erscheinen.

Beispiel Tiefbauingenieure: Sie sind wichtig für Kanalbau, Wasserwirtschaft, Straßen- und Radwegbau, aber auch für die Planung und Umsetzung für alle Hochbauten. Sind die freien Stellen nicht besetzt, entsteht ein personeller Engpass, der sich am Ende auf die meisten städtischen Investitionen bremsend auswirkt. Folge: Die Stadt kann also die beschlossenen Maßnahmen bezahlen, aber tatsächlich aufgrund des Personalmangels nicht umsetzen.

### Was tun?

Was also tun, damit der Investitionshaushalt nicht zum Ankündigungshaushalt verkommt? Nach Ansicht der CDU-Fraktion hilft nur realistisches Planen. Das bedeutet: Der Bürgermeister hat zusammen mit dem Kämmerer den Doppel-Haushaltsplan 2022-2023 so aufgestellt, dass die notwendigen Investitionen realistischer abgebildet werden. Auch noch nicht umgesetzte Investitionsbeschlüsse werden berücksichtigt.

Die CDU-Fraktion hat sich daher strenge Disziplin in Sachen „Investitionsplanungen“ verordnet: Sie verzichtet in der Beratung auf das sonst übliche populistische Spiel des „Vorziehen“ von

Investitionen - zum Beispiel aus dem Jahr 2024 nach 2022.

Dieser Wettbewerb so manch anderer Ratsfraktionen nach dem Motto „schneller, mehr, alles“ kennt nur Verlierer: Die Bürger sind frustriert, weil die neuen Investitionen nicht kommen. Die Politik ist frustriert, weil sie immer wieder nachfragt, wann es denn los geht. Und auch die Beschäftigten der Verwaltung sind frustriert, weil sie ständig Nachfragen beantworten müssen, warum die entsprechenden Vorhaben noch nicht umgesetzt sind. Dabei können sie wiederum ihrer eigentlichen Aufgabe nicht nachkommen.

Ziel ist es, Rückstände abbauen und mehr Verlässlichkeit in der Umsetzung von Vorhaben und Projekten zu erreichen. Das geht angesichts der bestehenden Rückstände leider nicht von heute auf morgen und klappt auch nicht hundertprozentig, weil manche Fraktionen im Stadtrat das Spiel vom „Vorziehen“ immer noch mehrheitlich spielen.

Aber der CDU-Fraktion ist klar: Die Ratinger Bürger, Vereine und Investoren wollen keine leeren Versprechungen, sondern Ehrlichkeit und vor allem Verlässlichkeit.

Davon brauchen wir in diesen Zeiten mehr!



Das Gelände der Goldkuhle

## Projekt Goldkuhle nimmt Fahrt auf

„Spätestens Anfang 2022 wird der Investor für das Wohnbauprojekt Goldkuhle in Hösel seine mit der Stadtverwaltung Ratingen abgestimmten Planungsentwürfe der Politik und der Öffentlichkeit vorstellen“, so Stefan Heins, CDU-Fraktionsvorsitzender, nach einem Gespräch mit der Ratinger Planungsdezernentin Petra Cremer.

„Wir freuen uns, dass die Planungen für dieses für Hösel und Ratingen so wichtige Wohnungsbauprojekt sehr offensichtlich jetzt endlich die notwendige Fahrt aufgenommen haben, dass im kommenden Jahr hoffentlich schon die Baugenehmigung erteilt wird“, so Michael Droste, Höseler CDU-Ratsherr und Vorsitzender des Bezirksausschusses Hösel/Eggerscheidt.



Das Foto zeigt die Baumaßnahme an der Fritz-Bauer-Straße.

## Fritz-Bauer-Straße bekommt beleuchteten Radweg

Die Baumaßnahme zwischen Lintorf und Ratingen ist seit Anfang November in vollem Gange. Bereits 2019 fasste der Stadtrat den Beschluss, den in die Jahre gekommenen Radweg grundlegend zu erneuern und auch zeitgemäß zu beleuchten. Zuständig hierfür ist eigentlich der Landesbetrieb Straßenbau NRW. Da dieser allerdings über zu geringe Personalkapazitäten verfügt und die Instandsetzung aufgrund von Prioritäten erst zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt erfolgt wäre, vereinbarten Stadt und Land, die Radwegedecke ausnahmsweise durch Ratingen zu erneuern.

Dabei erstattet Straßenbau NRW im Rahmen des Modells „Bürgeradweg“ die Baukosten sowie über eine Pauschale auch die anteiligen Planungs- und Verwaltungskosten. Die Beleuchtungsanlage wird durch die Stadt Ratingen finanziert und erstreckt sich auf einer Strecke von ca. drei Kilometern zwischen der Brücke Tiefenbroicher Straße und Vodafone Gelände. Im Frühjahr soll die Maßnahme abgeschlossen sein. Mittelfristig soll die Radwegtrasse entlang des Beeker Hofs und auf dem ehemaligen Gütergleisbett Richtung Lintorfer Norden weitergeführt werden.



VSdP: CDU-Fraktion im Rat der Stadt Ratingen | Patrick Anders, Homburger Str. 6A | 40882 Ratingen

## Kornsturm-gasse endlich wieder schön

Sie wirkte noch wie ein Relikt der siebziger Jahre: Kaputte Waschbetonsteine und Stufen als Stolperfalle - einfach hässlich sah die Kornsturm-gasse zwischen der Oberstraße und dem Kornsturm aus. Doch dies ist mit Beginn der Adventszeit vorbei: Die stark genutzte Gasse mit gut begehbarem Naturstein ist barrierefrei und ansehnlich ausgestattet. Mit Hilfe der Förderung durch das Land NRW und der Stadt Ratingen im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes konnte dieses Projekt realisiert werden. „Die Umsetzung des kleinen Projektes war auch ein Anliegen des Quartiersbeirats“, so Gerold Fahr, Sprecher dieses Bürgerschaftlichen Gremiums. Das übrige freut natürlich sowohl das italienische Restaurant „San Marco“ als auch die dort noch recht neu angesiedelte „Kaffeerösterei Rosendahl“. In den nächsten Monaten werden nur noch gemeinsam mit einigen Anliegern private Seitenwände verschönert. Die Beleuchtung wird außerdem aktualisiert, um die Aufenthaltsqualität dort noch zu optimieren.



Vorher wirkte die Gasse wie ein Relikt aus den siebziger Jahren.



Nachher ist der Bereich deutlich attraktiver.

## Aktuelles

### Bahnhofsvorplatz in Hösel wird fertiggestellt

„Der Rat der Stadt Ratingen wird voraussichtlich bei der Verabschiedung des Haushaltes für die kommenden zwei Jahre auch die umfangreichen finanziellen Mittel für die Fertigstellung des Bahnhofsvorplatzes in Hösel zur Verfügung stellen“, so Stefan Heins, CDU-Fraktionsvorsitzender. Nach Jahren des Baus und Umbaus – Busbahnhof, Bahnsteige, Aufzüge, Vordach, Gastronomiegebäude – können nun auch die

finalen Schritte der endgültigen Fertigstellung des Bahnhofsvorplatzes in Angriff genommen werden. „Mit einer schönen Pflasterung, einer neuen Radabschottanlage und gelungenen Grüngestaltung wird der Bahnhof Hösel zu einem ansehnlichen Eingangstor unseres Ortsteils und der Stadt Ratingen werden“, so Michael Droste, Höseler CDU-Ratsherr und Vorsitzender des Bezirksausschusses Hösel/Eggerscheidt.



Der Bahnhofsvorplatz ist jetzt schon attraktiver.

### Wanderweg „An der Schinnenburg“ wird gebaut

Nach jahrelangen Diskussionen wird nun der Wanderweg „An der Schinnenburg“ in Hösel endlich fertiggestellt. Der Ausbau dieses Weges zwischen der Höseler Ortstrandbebauung und dem Gelände des Golfplatzes war lange Gegenstand von intensiven Diskussionen zwischen Anwohnern, Anliegern und Verwaltung. Unklar war, ob und wie dieser „Trampelpfad“ ordentlich hergerichtet werden könnte. Nun wird das Ergebnis dieser Abstimmungsprozesse mit dem Bau des Wanderweges umgesetzt. Die Bürger werden sich darüber freuen!

## Blauer See – Projektstart 2022

Nach jahrzehntelangem Kampf um die Neugestaltung des Areal rund um den Blauen See ist jetzt endlich der entscheidende Durchbruch geschafft. Die Stadt Ratingen übernimmt mit Wirkung zum 31.12.2021 das Gelände und kann so als Eigentümerin die vom Stadtrat beschlossenen Pläne zur kompletten Erneuerung des Geländes umsetzen. Mehrere Jahrzehnte wurden verschiedene Anläufe unternommen, das in die Jahre gekommene Anwesen zu modernisieren. Erst nachdem die CDU Fraktion im Jahr 2011 eine Machbarkeitsstudie für eine Revitalisierung beantragte und der Stadtrat die NRW-Projektarbeit GmbH mit der Erstellung beauftragte und anschließend im September 2013 in einem weiteren Vergabeverfahren eine vertiefende Umgestaltungsstudie zum Blauen See in Auftrag gab, nahm das Verfahren Fahrt auf.

Im April 2014 kam auf Einladung des Regionalratsmitglieds und damaligen CDU Fraktionsvorsitzenden, Ewald Vielhaus, die für die Genehmigung des Gesamtverfahrens zuständige Regierungspräsidentin Anne Lüttges nach Ratingen und besichtigte mit einer Entourage der Bezirksregierung und des Regionalrates das Gelände rund um den Blauen See. Dies war ein wichtiger Meilenstein, denn hier ist es gelungen, eine kritische und skeptische Bewilligungsbehörde von dem wichtigen Freizeitwert des Areals zu überzeugen. Dann folgten die notwendigen Planungsschritte sowie die inhaltliche Ausrichtung des Freizeitangebotes ergänzt durch ein Umweltbildungszentrum bis zum entscheidenden Ratsbeschluss am 29. Juni 2021.

Um die architektonische und freirauplanerische Qualität der

Neuplanung zu sichern, wurde die Verwaltung mit diesem Ratsbeschluss beauftragt, das Verfahren für einen zweiphasigen Realisierungswettbewerb für das Freizeitareal Blauer See mit einem Umweltbildungszentrum in einem Auslobungsverfahren mit Preisgeld umzusetzen. In der ersten Phase findet ein Auslobungswettbewerb statt. Insgesamt 15 teilnehmende Teams sollen ihre Ideen für ein Erlebnis- und Freizeitangebot auf dem Areal des Blauen See vorstellen. In der zweiten Phase sollen dann die fünf besten Arbeiten für eine Bearbeitungsphase ausgewählt werden. Dann soll auch die breite Öffentlichkeit mit eingebunden werden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, ihre Ideen mit einzubringen. Ein Preisgericht wird die finalen Entwürfe bewerten und die Arbeiten, insbesondere den Siegerentwurf, ausstellen und das Preisgeld ausloben.

Nach Abschluss des Wettbewerbs, der ca. acht Monate dauern soll, wird die Stadt Ratingen auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses das notwendige Bebauungsplanverfahren einleiten. Neben dieser Bauleitplanung und den parallel laufenden Arbeiten zur Erneuerung der Naturbühne, den Zuwegungen und einem neuen Bootssteg sollen nach dem Willen des Rates weitere Attraktionen wie ein Kletterpfad, Baumhäuser und ein Sky Tower mit in die Gesamtkonzeption des Wettbewerbsverfahrens aufgenommen werden. Zudem soll auf dem Planungsareal ein ganzjähriges Café- bzw. Gastronomieangebot mit regionaler Küche sowie ein Verkauf von Fair Trade Produkten entwickelt werden.

## Tiefenbroich

### Zukunftspläne für den wachsenden Stadtteil in Ratingen

In Tiefenbroich tut sich was: Den Anfang hat der Mehrgenerationen Treff als Neue Mitte gemacht. Jetzt geht es auf Grundlage einer Landesförderung weiter, um Konzepte für ein Leerstandsmanagement und zur Aufwertung des öffentlichen Raumes zu entwickeln. „Mit einem neuen Mitarbeiter in der Verwaltung sind wir zuversichtlich, dass diese Quartiersentwicklung im nächsten Jahr richtig Fahrt aufnehmen wird. Die Verwaltung schreibt zurzeit einen Auftrag zum Leerstandsmanagement aus. Bis Ende des Jahres soll ein Büro beauftragt werden“, erklären Ina Bisani und Wolfgang Diedrich, CDU-Ratsvertreter für Tiefenbroich. „Quartiersentwicklung ist ein Marathon. Aber im nächsten Jahr und in den folgenden Jahren wird sich in Tiefenbroich viel tun. Beispiel: Die Wogera baut am Alten Kirchweg 26 Wohnungen und einen dreizügigen Kindergarten“, ergänzt Wolfgang Diedrich.

hinteren Teil der Sportanlage bekommt einen neuen Naturrassen sowie eine zweistufige 30 Meter lange Stehstufenanlage. Gleich daneben wird eine SoccerBox angelegt. Die Beleuchtung wird auf LED umgestellt. Drei Garagen zur Unterbringung von Pflegegeräten und Material ergänzen die Maßnahmen. Gleichzeitig werden verschiedene Versickerungsflächen als Kapazitätserweiterung zu den Regenrückhaltebecken angelegt. Des Weiteren steht die hydraulische Kanalsanierung als erste Maßnahme zur Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes auf der To-Do-Liste.

„An der Paul-Maar-Schule werden im Rahmen der energetischen Sanierung verschiedene Dämmungsarbeiten inklusive der Erneuerung der Beleuchtung durchgeführt, und die Fenster werden ersetzt. Wir sind zuversichtlich, dass im Jahr 2022 die beispielhaft genannten Projekte umgesetzt werden. Es ist ein Ortsteil mit großem Entwicklungspotential“, erläutert Ina Bisani und dankt der Landesregierung für die Unterstützung durch Fördermittel.



An der Paul-Maar-Schule wird umfangreich saniert.

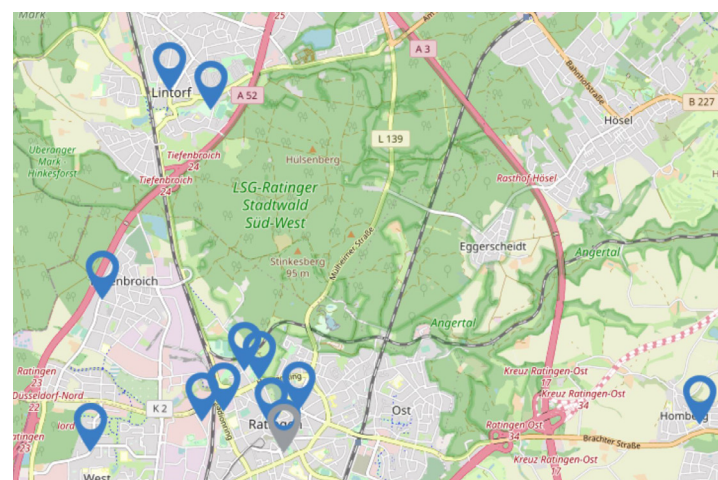


Der Fußballplatz bekommt einen neuen Rasen und eine Stehstufenanlage.

### Schreiben Sie uns Ihr Anliegen:

- [cdu-ratingen.nrw](mailto:info@cdu-ratingen.de)
- [info@cdu-ratingen.de](mailto:info@cdu-ratingen.de)
- [cdu ratingen](https://www.facebook.com/cdu-ratingen)
- [cdu ratingen](https://www.instagram.com/cdu-ratingen)

VSdP: CDU-Fraktion im Rat der Stadt Ratingen | Stefan Heins, Homburger Str. 6A | 40882 Ratingen



Auf der Karte sind die Ladepunkte zu erkennen.



Der Hypercharger geht im ersten Quartal 2022 in Betrieb.